

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN VG BUCHLOE - GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNGSANLAGE -

Stand: 19.03.2014



## 1 Zuständigkeit

Nach den Entwässerungssatzungen der Stadt Buchloe sowie den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Buchloe gehört der Grundstücksanschluss bis einschließlich Revisionsschacht zum öffentlichen Kanalnetz.

Der Revisionsschacht wird von der Stadt / Gemeinde oder einem von ihr beauftragten Tiefbauunternehmen hergestellt. Die Kosten für die Herstellung eines neuen Revisionsschachtes sind in der Regel in den Erschließungskosten enthalten.

Hinter dem Revisionsschacht beginnt die private Grundstücksentwässerungsanlage (GEA).

Die ordnungsgemäße Verlegung der GEA ist durch technisches Personal der Kläranlage Buchloe abnehmen zu lassen.

Mit der Abnahme ist vom Bauherrn bzw. der ausführenden Baufirma eine Dichtheitsprüfung zu veranlassen, die durch eine von der VG Buchloe anerkannte Prüffirma durchzuführen ist.

## 2 Nennweiten

**DIN 1986-100, Abschnitt 5.7** empfiehlt wegen Wartungsfreundlichkeit und späterer Sanierungsmöglichkeiten die Verwendung von **Nennweite DN 150** für alle Schmutzwasser-Grundleitungen außerhalb oder unterhalb vom Gebäude.

Das Bauamt der VG Buchloe fordert daher bei Planungen und Bauabnahmen :

- ⇒ für **Schmutzwasserleitungen** Mindestens DN 125,      **Empfehlung DN 150**
- ⇒ für **Regenwasserleitungen**      Mindestens DN 100,      **Empfehlung DN 125**

## 3 Rohrmaterial, Ummantelung

Glatte PP-Vollwandrohre, z.B. die grünen „KG-2000“-Rohre

Alternativ: Awadukt PP-Vollwandrohre SN 10 oder SN 16 Rausisto (Ringsteifigkeit 10 - 16 KN/m<sup>2</sup>)

Rohrummantelung aller Schmutz- und Regenwasserleitungen ist erforderlich mit Splitt (2/5) oder gewaschener Kies („Riesel“) 4/8.

Neben der ordnungsgemäßen Ausführung der Rohrbettung und der Rohrummantelung ist eine gute Verdichtung der Rohrgrabensohle und der Rohrgrabenverfüllung wichtig, um späteren Setzungen vorzubeugen.

## 4 Leitungsgefälle

Abwasser:

Empfohlen wird ein Gefälle von 2 % für Abwasserleitungen ( $\geq 1 \%$  und  $\leq 5 \%$ )

Regenwasser:

Empfohlen wird ein Gefälle von 1% für alle Regenleitungen ( $\geq 0,5 \%$ )

## 5 Leitungstiefe

Alle Leitungen sollten frostsicher mit ca. 80 cm Überdeckung hergestellt werden.

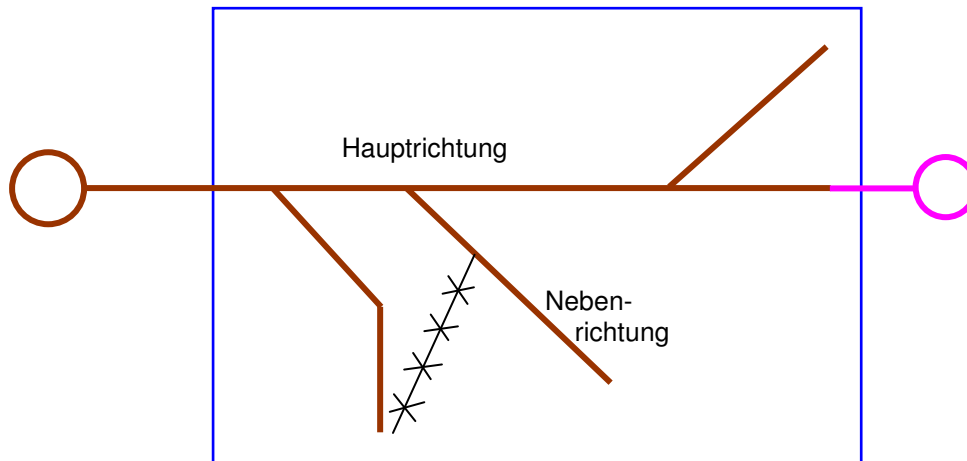
Wenn dies technisch nicht möglich ist, die Frostsicherheit durch zusätzliche Isolierungsmaßnahmen (z.B. mit Mineralwolle) sicherstellen !

## 6 Abzweige, Bögen

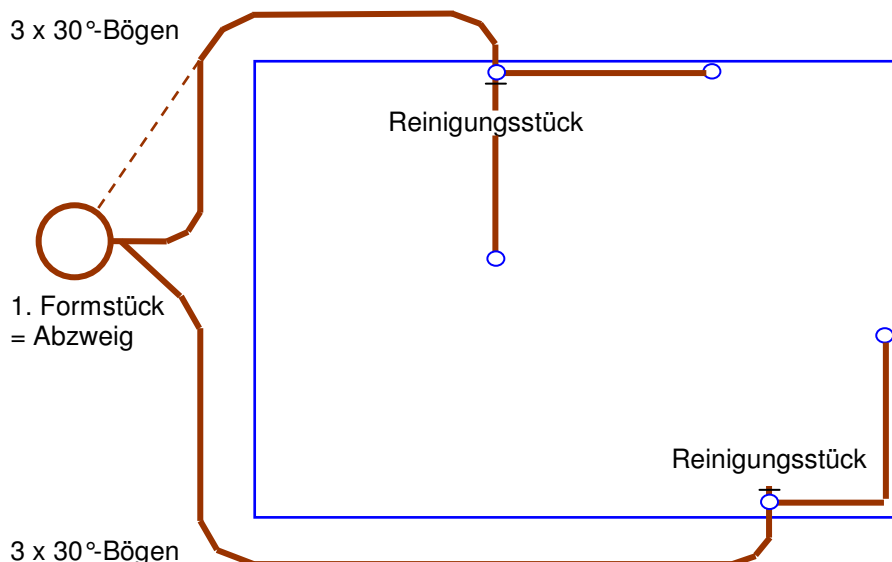
Abzweigungen dürfen maximal 45° betragen,  
Bögen maximal unter 45°, **Empfehlung: 30°; bitte keine 90°-Bögen verwenden!**  
Besser 3 x 30°-Bögen statt 2 x 45°-Bögen verwenden, besonders bei Schmutzwasser.

## 7 Leitungsführung

Bitte nur 1 Hauptrichtung und 1 Nebenrichtung verwenden. Wegen Zugänglichkeit für Reinigungs- und Sanierungsmaßnahmen keine weiteren Verästelungen. Möglichst keine / wenige Leitungsstränge unter der Bodenplatte führen. Wenn dies technisch unvermeidbar ist, evtl. zusätzlichen Spülschacht anordnen.



Nach Möglichkeit keine Abläufe im Keller, sofern keine höherwertige Nutzung des Kellergeschoßes vorgesehen ist. Stattdessen die Abwasserrohre unter der Kellerdecke und an der Kellerwand entlang nach außen führen und die Außenleitungen im Arbeitsraum der Gebäude-Baugrube verlegen. So sind alle Leitungen auch nachträglich zugänglich und auswechselbar. Hausintern zusätzliche Reinigungsstücke wartungsfreundlich anordnen.

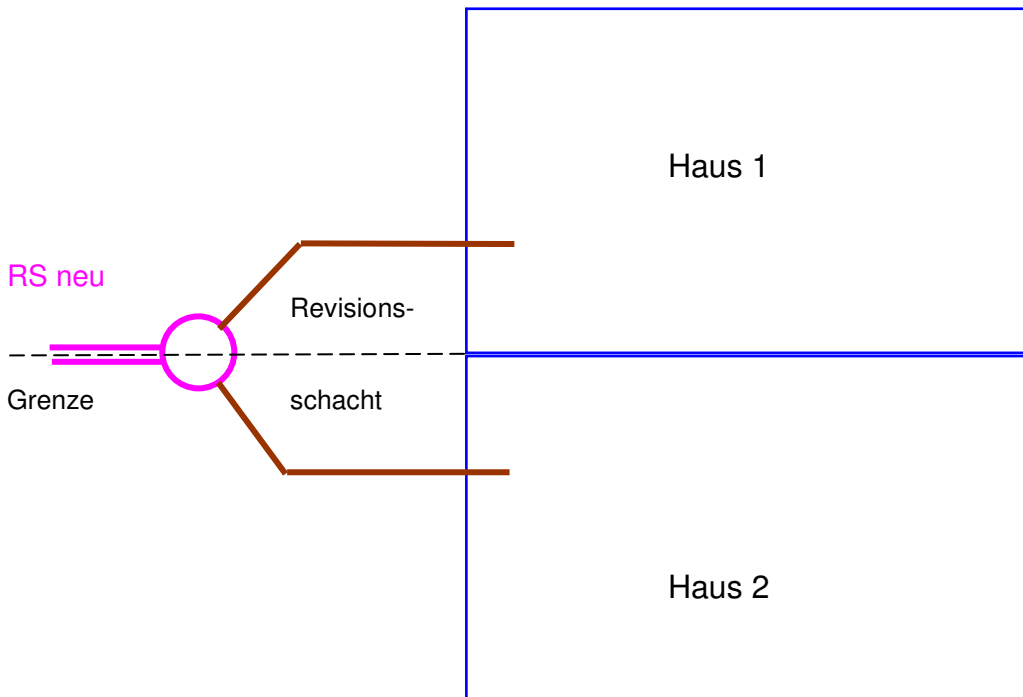


Bei Zuläufen aus verschiedenen Richtungen zum Revisionsschacht:

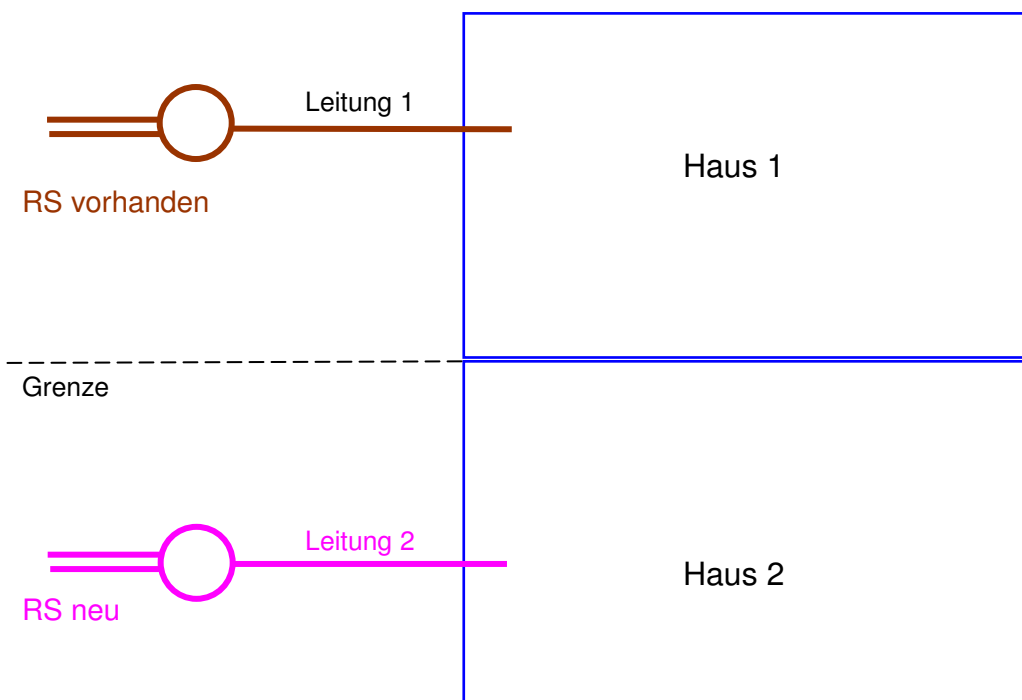
- Bei neuem Revisionsschacht ein Schachtunterteil mit 2 oder 3 Zuläufen von der Gemeinde einbauen lassen.
- Bei vorhandenem Schacht direkt am Zulauf als 1. Formstück einen Abzweig einbauen, damit vom Schacht aus in beide Leitungen mit Reinigungsgerät gefahren werden kann.
- Bei vorhandenem Schacht evtl. zusätzliche Kernbohrung einige Zentimeter unterhalb

der Berme hineinbohren (dadurch entsteht ein kleines Seitengerinne) und mit einem Dichtelement (z.B. Forsheda) versehen.

## Doppelhäuser, Reihenhäuser

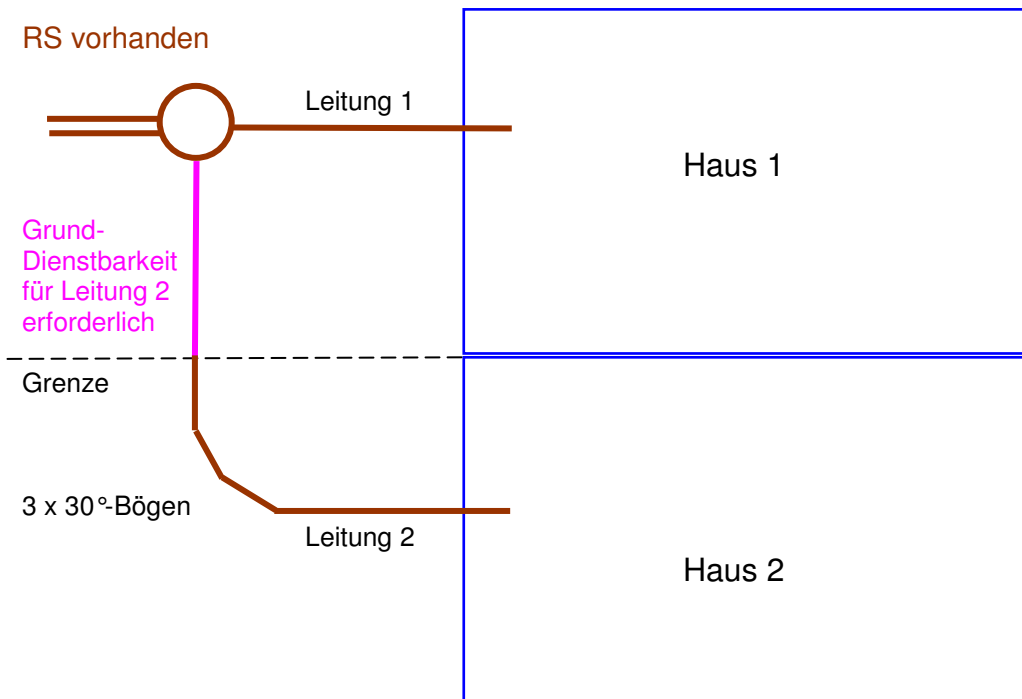


Bei Doppelhäusern einen neu zu setzenden Revisionschacht so anordnen, daß er exakt auf der Grundstücksgrenze zum Liegen kommt. Nach allen Satzungen der VG Buchloe gehört der Grundstücksanschluss bis einschließlich Revisionschacht zum öffentlichen Kanalnetz. Wird ein neuer Revisionschacht mit zwei Zuläufen hergestellt, so ist keine Grunddienstbarkeit über ein Nachbargrundstück erforderlich. Beide Haushälften können direkt an den gemeindlichen Revisionschacht anschließen.

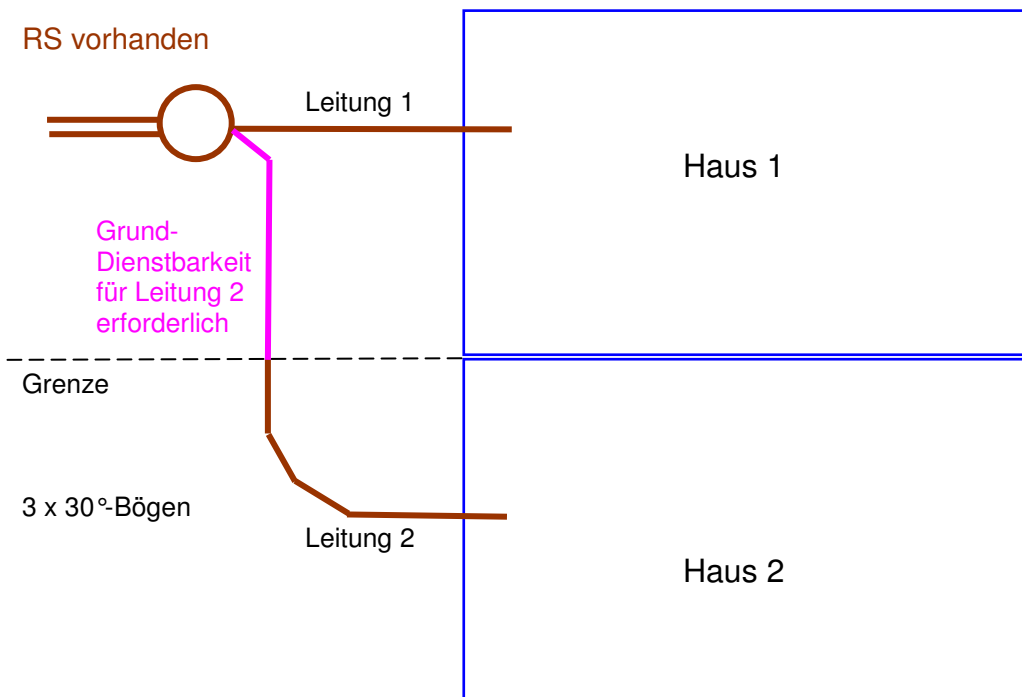


Bei Doppelhäusern mit nur einem bestehendem Revisionschacht wird für das zweite Doppelhaus im Regelfall ein eigener Revisionschacht hergestellt,

damit keine Grunddienstbarkeit erforderlich wird.



Bei Doppelhäusern mit bereits bestehendem Revisionschacht kann das zweite Doppelhaus durch ein gesonderten Zulauf in den Revisionschacht angeschlossen werden mit einer Kernbohrung einige Zentimeter unterhalb der Schacht-Berme (dadurch entsteht ein kleines Seitengerinne) mit einem (z.B. Forsheda) Dichtelement. Für die Abwasserleitung über das Nachbargrundstück (Leitung 2 auf Grundstück Haus 1) ist eine Grunddienstbarkeit notariell einzutragen.



Bei Doppelhäusern mit bereits bestehendem Revisionschacht darf direkt am Zulauf als 1. Formstück ein Abzweig eingebaut werden, damit vom Schacht aus in beide Leitungen mit Reinigungs- bzw. Sanierungsgerät gefahren werden kann. Für die Abwasserleitung über das Nachbargrundstück (Leitung 2 auf Grundstück Haus 1) ist eine Grunddienstbarkeit notariell einzutragen.

## 8 Versickerung und Regenrückhaltung ist erwünscht

### Regenrückhaltung (Zisterne)

Zum Garten gießen im Sommer kann das Regenwasser in Zisternen aufgefangen und damit der Trinkwasserbedarf reduziert werden.

Soweit es die Baugrundverhältnisse zulassen, muss das Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickert werden.

Die gebräuchlichsten Möglichkeiten der Versickerung sind :

### Rigole

Relativ oberflächennah wird ein Drainagerohr mit Rollkies ummantelt verlegt. In den Leitungsraben wird vorab ein Vlies ausgelegt, das über der Drainage und der Rollierung wieder zugestülpt wird. Durch das Vlies werden die Feinanteile zurückgehalten und die Versickerungsleitung ist länger funktionstüchtig. Das Regenwasser wird über einen Absetz-/Kontrollschacht in die Rigolen geleitet.

### Sickerkörbe

Ebenfalls oberflächennah können Sickerkörbe hintereinander und übereinander verlegt werden. Sie werden ebenfalls in ein Vlies eingewickelt und hinter einem Absetz-/Kontrollschacht angeordnet. Idealerweise sollten Sickerkörbe mit innen liegender Rohrleitung verwendet werden, da sie gespült werden können.

### Sickerschächte

sind nur noch in Ausnahmefällen (z.B. bei wasserundurchlässigem Boden wie Lehm etc.) und nach vorheriger Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt Marktoberdorf zulässig!

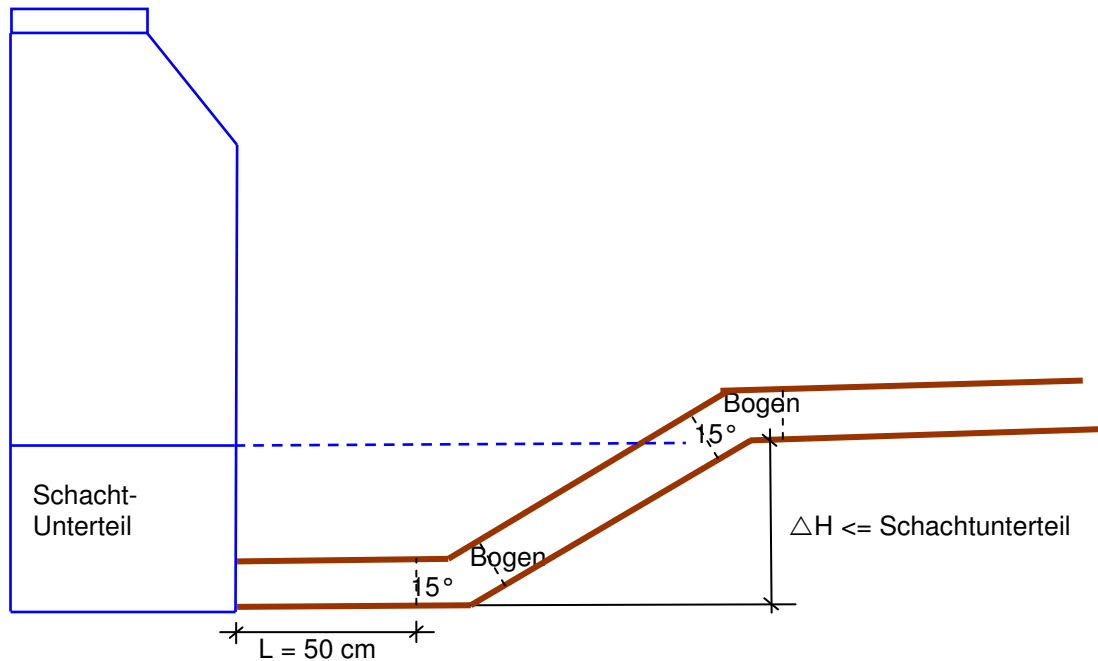
Ausführung: Schacht mit gelochten Schachtringen. Nachteilig ist, daß bei hohen Grundwasserständen sich das effektive Nutzvolumen deutlich verkleinert.

Bei Starkregenereignissen kann die Aufnahmefähigkeit daher versagen.

Des weiteren sollte das Filtermaterial am Grunde des Sickerschachtes nach einigen Jahren abgesaugt und erneuert werden, da Feinanteile sich absetzen und der Sickerschacht langsam verschlammt und das Wasser dadurch immer schlechter versickert.

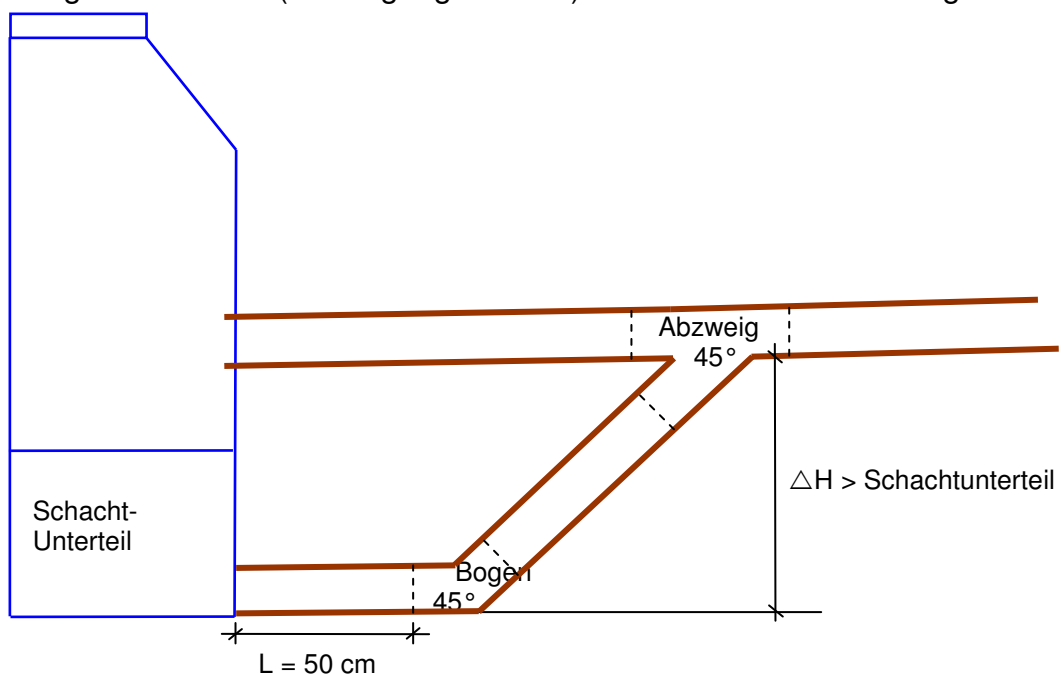
## 9 Gefällestrecke im Bereich des Schachtunterteils erlaubt

Das Bauamt erlaubt im Bereich des Schachtunterteils bis zur untersten Schachtfuge am Zulauf des Revisionsschachtes nach 50 cm geradem Rohr (Beruhigungsstrecke) mit einem 15°-Bogen hochzufahren, oben einen Gegenbogen anzuordnen und auf verringerter Tiefe bis zum Gebäude weiterzufahren.



## 10 Außenliegender Absturz mit gerader Durchführung

Bei einer ankommenden Rohrleitung oberhalb des Schachtunterteils wird die Ausbildung eines außenliegenden Absturzes zwingend gefordert. Das ankommende Rohr wird in gerader Richtung bis zum Schacht weitergeführt und dadurch eine Reinigungsöffnung mit Dichtelement (z.B. Forsheda) bekommt für direkte Zugänglichkeit der Rohrleitung im Reinigungsfall. Des weiteren wird eine Falleitung mit 45°-Abzweig nach unten geführt und unten mit 50 cm geradem Rohr (Beruhigungsstrecke) an den Schachtzulauf angeschlossen.



## 11 Innenliegender Absturz mit speziellen Formteilen

Darf nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung durch das Bauamt erfolgen !  
Genehmigungsfähig nur in Ausnahmefällen bei extremen Grundwasserständen.  
Das ankommende Rohr wird in gerader Richtung in den Schacht weitergeführt mit Kernbohrung und Dichtung (z.B. Forsheda). Auf der Schachtinnenseite darf

- für Schmutzwasser-Leitungen z.B. ein Predl-„Inside-Drop“ oder Predl-„IPK“ oder ein baugleiches Formteil
- für Regenwasser-Leitungen z.B. ein Predl-„IPK“ oder baugleiches Formteil

angeschraubt und mit einer Leitung nach unten geführt werden.

An der Berme wird die Absturzleitung mit Bögen direkt ins Schachtgerinne mit Fließrichtung zum Auslauf geleitet.

